download unter www.zobodat.at

Bericht über die Vereinstätigkeit

in den Vereinsjahren 1912—13.

1912.

Über die Tätigkeit der G. v. Fr. d. N. ist im vergangenen Vereinsjahre kurz Folgendes zu berichten:

Das Vereinsjahr begann mit der Hauptversammlung am 16. Januar 1912. Die hier vorgenommenen Vorstandswahlen ergaben folgendes Resultat:

1. Vorsitzender:	Nahrungsmittelchemiker Dr Moos,
2. „	Apotheker W. Israel,
1. Schriftführer:	Lehrer E. Kretschmer,
2. „	Rektor A. Renz,
Kassenwart:	Prokurist F. Weise und
Bibliothekar:	Rektor A. Auerbach.

Zu Kassenrevisoren wählte die Versammlung die Herren Tierarzt F. Roßbach und Kaufmann G. Gerold.

Dem bisherigen Kassierer Herrn Kaufmann Hahn, der sein Amtstätigkeit in der Hauptversammlung niederlegte, dankte der Vorsitzende für seine langjährige treue Amtsführung.

Die Gesellschaft zählt gegenwärtig 179 Mitglieder. Ausgetreten sind 7 Herren, und 3 Mitglieder verzogen von Gera. Neueingetreten sind 12 Mitglieder, darunter die Ortsgruppe Gera vom D.-L.-V. für Naturkunde, die korporatives Mitglied des Vereins wurde.

Durch Ableben verlor der Verein die Mitglieder:

Paul Kratzsch,
A. Heithecker,
Rentner Joh. Sittel,
Schneidermeister Klopfer und
Handelsschulbesitzer Amthor.

download unter www.zobodat.at

Auf Versammlungsbeschluß ernannte die Gesellschaft folgende Herren zu korrespondierenden Mitgliedern:

Professor Ortmann, Pittsburg, Pennsilvania U. S., Carnegie-Museum, und

Mittelschullehrer Geyer in Stuttgart.

Der Verein selbst wurde korporatives Mitglied des Bezirksvereins Gera vom Deutschen Lehrerverein für Naturkunde.

Vorstandssitzungen wurden 8 gehalten. Am 16. Juni fand eine Exkursion nach dem Mühlberge bei Tauchlitz statt, die sich zahlreicher Beteiligung erfreute. Die Vorbegehung des durchwanderten Gebietes fand am 14. Juni durch den Herrn Bibliothekar und den Unterzeichneten statt.

Versammlungen wurden gehalten am 16. Januar 1912: Dr. Moos spricht über den Methylalkohol und seine Derivate. Rektor Auerbach legt vor und bespricht ein im Brahmental gefundenes Schädeldach von Megaceros euryceros, Aldrovandi und eine schizokephale Mißgeburt vom Kalb, aus Raitzhain (S.-A.) stammend.

Am 20. Februar 1912. Tagesordnung: Referat des Herrn Rektor Auerbach über die neuerschienenen Sektionsblätter Lobenstein und Lehesten.

Hofgärtner Voigt berichtet an der Hand größeren Anschauungsmaterials über typische Erkrankungen der Tulipaarten.

Ausgelegt waren Achate von Oberstein, teilweise noch in Melaphyrmandeln (Kretschmer) und Phonolit mit Spuren von Natrolith. Fundort Hohentwiel, Hegau (Schilling). Rektor Auerbach zeigt typische Geoden aus dem Culm von Lehesten.

Hofgärtner Voigt hatte ein prächtiges Sortiment von Azalien und Araukarien in Töpfen ausgestellt. Vertreten waren die Spezies: Araucari excelsa, A. exc. glauca, A. gracilis und als neueste Form „König von Belgien". Ferner war Livistonia rotundifolia, die kleinste Palme der Erde und eine australische Orchidee in Töpfen vertreten.

Lehrer Kretschmer demonstriert am Zeiß-Mikroskop histologische und bakteriologische Präparate. Gezeigt werden die Hautpräparate des Prof. Siegmund, Teschen.

Apotheker Israel referierte sodann über einheimische Schlangen, die in Spirituspräparaten vorlagen. Darunter befand sich auch die in D. nur noch vereinzelt vorkommende Coluber Aesculapii.

download unter www.zobodat.at

Herr Heino Lonitz zeigt und bespricht eine Kollektion exotischer Lepidopteren mit verhältnismäßig kleinen Puppenhüllen.

In der Märzversammlung: Vortrag des Herrn Bergingenieurs Dr. Glöckner über: Die Bildung von Braunkohlen.

Referate wurden geboten von Apotheker Israel über den ausgelegten Unio litoralis, vom Mitglied Dieroff über Botrychus typographicus.

Hofgärtner Voigt hatte eine Anzahl exotischer Orchideen ausgestellt, darunter auch die Cattleya Schroederae. Vertreten waren ferner in Topfkulturen Mimosa paradoxa aus Australien, Acacia pinifolia und die reizende Polygala myrtiflora.

Rektor Auerbach legt das Mineralienverzeichnis des als Mineralogen seinerzeit rühmlichst bekannten Tegauer Kirchschullehrers Röber vor.

Am 29. April 1912: Obergärtner A. Niedan spricht an der Hand japanischer Acer-, Picea- und Thuya-Arten über: Japanische Zwergformen.

Rektor Auerbach legt vor eine Photographie des Beloceras multilobatum, die Ehrenmitglied Prof. Hartenstein, Schleiz, der Gesellschaft überwies. Fundort des Petrefakten: Pörmitz bei Schleiz.

Ausgestellt waren Urnen und Amphoren der Schnurkeramik aus dem späteren Neolithikum. An Artefakten lagen aus: Ein „Schuhleistenkeil" der Bandkeramiker, ein Beilstück (sogen. „Amazonenbeil") von Dorna, eine Streitaxt („Setzkeil") aus dem Dorfteiche von Trebnitz und ähnliche Beilstücke vom Eichelsteiche bei Großaga.

Lehrer Kretschmer legt vor slawische Urnenscherben von Romschitz bei Altenburg, eine von ihm gefundene neolith. Pfeilspitze von Gr. Ossida, Kr. Zeitz, ein ertauschtes Steinbeil (neolithisch) vom Flurstück „Alter Keller" bei Steinbrücken und ein im Herbst 1911 von ihm gefundenes angefangenes Beilstück vom Flurstück „Haferkasten", Lessen-Steinbrücken.

Mitglied Dieroff zeigt und erläutert eine Kollektion Orthopteren der Locustidae und Phasmidae der Gespenstheuschrecken, darunter auch Phyllium, das wandelnde Blatt.

Apotheker Israel legt die in unserer Gegend vorkommenden Salamanderarten vor: Triton alpestris, Laurenti, Tr. vulgaris und

download unter www.zobodat.at

Tr. cristatus aus dem Erdfall und Salamandra maculosa, Laurenti aus der Kerbe.

Rektor Renz, Auerbach, Apotheker Israel und Prokurist Dieroff berichten dann über Beobachtungen der letzten Sonnenfinsternis.

5. Versammlung am 14. Mai 1912: Lichtbildervortrag des Herrn Prof. Dr. med. Hennicke über „Leuchttürme und Vogelschutz".

Rektor Auerbach spricht an der Hand von Diapositiven über prähistorische Funde aus dem Paläo- und Neolithikum, ferner über Bronze-, Hallstatt- und La Tène-Zeit Ostthüringens.

Lehrer Kretschmer zeigt Lichtbilder aus dem reußischen Ober- und Unterlande.

Am 25. Juni fand Diskussionsabend im Waldhause statt. Vorgelegt wurden von Apotheker Israel: Präparate von Dorthesia urticae, Coccus cacti, Coccus lacca und Coccus racemosus, ferner Larven und Puppen von Chironomus plumosus aus der Elster.

Gymnasiast Fischer legt vor 2 Varietäten von Lucanus cervus.

Lehrer Kretschmer zeigt Estherien von Kleinpörthen und Gervillia Murchisoni des oberen mittl. Buntsandsteins von Schöngleina. Behandelt wird die Stratigraphie des unteren und mittleren Buntsandsteins.

Rektor Auerbach spricht darauf über: „Vorgeschichtliche Steingeräte im Volksglauben."

7. Versammlung in Oberröppisch (27. August 1912): Mitteilung Dr. Moos über Reis- und Butterverfälschung. Rektor Auerbach berichtet über den Anthropologenkongreß in Weimar. Die den einzelnen Kongreßteilnehmern überreichte Literatur lag aus.

Lehrer Leube bringt Briefe aus Bangkok und Yokohama zur Verlesung.

Lehrer Scheibe legt vor einen Feuerstein aus der Lusaner Ziegelei, Apotheker Israel bespricht die Bildung der Perle von Margaritana margaritifera. Es lag vor ein Exemplar aus der Auma. Ferner legte er aus einen Einsiedlerkrebs und die giftige Tropidonotus viparinus aus dem südöstlichen Alpengebiet.

download unter www.zobodat.at

In der Versammlung am 24. September 1912 spricht Lehrer Hundt, Klosterfelde, über: „Eiszeitliche Spuren in unserem Frankenwalde." Die außerordentlich gründliche Arbeit zeigte erneut, wieviel noch auf dem Gebiete der Heimatforschung zu tun übrig bleibt.

Vorgelegt wurde von dem Referenten der Probeandruck des in Kartierung begriffenen Sektionsblattes Schleiz, vom Unterzeichenten Biotit- und Magnesiaglimmer von Bodenmais. Ferner eine mit dem Grissonschen Gleichstromresonator mittels Bauerröhre und Blende aufgenommene Röntgenphotographie einer anormalen Hand.

Herr Heino Lonitz zeigt durch Beispiel und Gegenbeispiel die Einwirkung des trockenen Sommers 1912 auf viele unserer Lepidopteren.

Lehrer Schlütter legt ein Exemplar von Lima striata aus dem Muschelkalk, Amtsrichter Bogenhard einen prächtigen Abdruck der Baiera digitata aus dem Kupferschiefer von Milbitz vor.

Apotheker Israel stellte einen riesigen Ammoniten aus dem jurasischen Lias aus.

Am 15. Oktober fand die 9. Monatsversammlung statt.

Apotheker Israel referierte über: „Die Pflanzenwelt im Glauben und Leben unserer Vorfahren."

Dr. Moos und Apotheker Israel besprechen die zur Zeit üblichen Konservierungsmittel und charakterisieren deren Wirkungsweise und ihre chemische Natur.

Vorgelegt wurden von Dr. med. Jankelowitz ein Steinbeil aus dem Burgwall bei Schlieben (Lausitzer Typus), von Apotheker Israel Muscheln aus dem Kaiserkanal von China (spec.: Nodularia und Lanceolaria); Herr Heino Lonitz zeigt und bespricht eine Holzwespe der Art Sirex gigas, die auffällige Größe zeigt.

In der Novembersitzung spricht Prokurist Weise über: Parasiten des Hausgeflügels. Apotheker Israel: Über Sarcoptiden und Rektor Auerbach an der Hand der Näglerschen Karte über: Niederschlagsverhältnisse der Fürstentümer Reuß.

Ausgelegt waren von Apotheker Israel verschiedene Najadeen, vom Unterzeichneten Diapositive und mikroskopische Präparate

download unter www.zobodat.at

von Ankylostoma duodenale und Distomum hepaticum, ferner waren zwei Kollektionen synthetischer Edelsteine der Deutschen Edelstein-Gesellschaft aus dem elektrochemischen Werke zu Bitterfeld ausgestellt.

Die letzte Sitzung fand im Dezember statt. Dr. Moos sprach über „Modernes Schießpulver". An das Referat schloß sich eine recht rege Aussprache an.

Der Unterzeichnete schließt damit seinen Tätigkeitsbericht mit dem Wunsche:

„Glück auf!" und „Vorwärts!"

Gera, am 21. Januar 1913.

Ernst Kretschmer,
derztg. 1. Schriftführer der Gesellschaft.

1913.

Der 55. und 56. Jahresbericht geht in diesen Wochen hinaus in die wissenschaftliche Welt, und dem unterzeichneten Schriftführer liegt es nun ob, den Geschäftsbericht für 1913 zu erstatten.

Der Besuch unserer Versammlungen war in allen Fällen zufriedenstellend. Wanderungen bzw. Besichtigungen wurden zwei unternommen. Eine der Wanderung im Mai hatte allerdings stark unter Ungunst der Witterung zu leiden. Immerhin dürfte auch hier den Teilnehmern der Weg von Liebschwitz über Oberröppisch nach Weida in angenehmer Erinnerung sein. — Am 31. August 1913 besichtigte eine Anzahl Mitglieder unserer Gesellschaft die Landwirtschaftliche und Gärtnerische Lehranstalt des Professors Dr. Settegast in Köstritz. Dem verehrlichen Leiter des Instituts dankt der Vorstand auch an dieser Stelle für das freundlichst und bereitwilligst gezeigte Entgegenkommen. — Die Mitgliederzahl beträgt zurzeit 180. Vorstandssitzungen wurden 9 gehalten. — Anschreiben betreffs Schutzes einheimischer Naturdenkmäler, seltener gewordenen Pflanzen und Tierarten ergingen an die Gesellschaft zwecks gutachtlicher Äußerung vom Fürstlichen Ministerium (Abteilung für das Innere) und vom Fürstlichen Bezirksschulinspektor. Dem ersten Anschreiben vom 14. März 1913 wurde ausführlich entsprochen und dem Ministerium

download unter www.zobodat.at

Anfang Juni eine umfangreiche Denkschrift mit ausführlicher Begründung eingereicht. Die Arbeit wurde an maßgebender Stelle eingehender Beachtung gewürdigt und der Gesellschaft der Dank des Ministeriums zum Ausdruck gebracht. Möchten nun recht bald zum Schutze unserer heimischen Natur und zum Segen unserer engeren schönen Heimat umfassende und zielbewußte gesetzgeberische Maßnahmen getroffen werden, damit Natur- und Heimatbild uns wenigstens in seiner heutigen Gestaltung erhalten bleiben. — Von sonstigen Anschreiben an den Vorstand des Vereins ist das des Münchener Pharmazeuten Prof. Dr. Zörnig bemerkenswert, der Aufschluß über die im reußischen Gebiete noch gebauten Drogen und Volksheilmittel erbat. Unser zweiter Vorsitzender, Herr Apotheker W. Israel, übernahm bereitwilligst die Beantwortung und Bearbeitung des in Frage kommenden ziemlich umfangreichen Stoffes. Das Manuskript lag der Versammlung im August zur Diskussion vor.

Von sonstigen Vorgängen im abgelaufenen Vereinsjahr, den Vorträgen und Berichten aus dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften an den Vortrags- und Diskussionsabenden ist in Kürze Folgendes zu erwähnen:

In der Monatsversammlung im Januar, zugleich der Hauptversammlung des Vereins, wurde der Vorstand in der Zusammensetzung des Vorjahres einstimmig wiedergewählt. Er setzte sich also im vergangenen Vereinsjahre aus folgenden Herren zusammen:

Herr Nahrungsmittelchemiker Dr. Fritz M o o s,
erster Vorsitzender,

Herr Apothekenbesitzer Wilhelm I s r a e l,
zweiter Vorsitzender,

Herr Mittelschullehrer Ernst K r e t s c h m e r,
erster Schriftführer,

Herr Rektor Anton R e n z,
zweiter Schriftführer,

Herr Fabrikant Franz W e i s e, Kassenwart und

Herr Rektor Alfred A u e r b a c h, Bibliothekar.

Zu Kassenrevisoren wählte die Versammlung die Herren G e r o l d, später als Ersatzmann Herrn Willy M a u e r und Tierarzt Friedr. R o ß b a c h.

download unter www.zobodat.at

Herr Rektor Auerbach sprach sodann an der Hand amtlichen Materials der Königl. Geologischen Landesanstalt Berlin und der in Betracht kommenden privaten Bohrregister über:

Das Ergebnis der Bohrungen auf dem Gelände des gemeinnützigen Bauvereins zu Gera.

Im Februar referierte an der Hand reichen Anschauungsmaterials Herr Kandidat Gerschler über Cyprinidontidae viviparae, über lebendig gebärende Zahnkarpfen.

Herr Prokurist Dieroff legt eine prächtige Kollektion interessanter Spinner (Saturnia) mit Anpassung an den Tagflug vor.

Herr Realgymnasialoberlehrer Franz macht verschiedene Mitteilungen über mikroskopische Technik.

Am 18. März 1913 gab Herr Rektor Renz eine kurze Darlegung über das Mooresche Kaltlicht der Eingangshalle unseres Preußischen Bahnhofes.

Herr Dr. med. Jankelowitz legte verschiedene Tierschädel und ein Präparat einer jungen Pelias berus aus.

Aus Deutsch-Neuguinea lagen vor mehrere Steinbeile, Quarzitschaber und ein Knochendolch vom Sattelberge daselbst. Herr Rektor Auerbach bespricht die Artefakte in ihrer Beziehung zur Steinzeit unserer Gegend.

Oberlehrer Franz spricht sodann an der Hand recht guter Lichtbilder: „Über Photographien in natürlichen Farben". Der Besuch der Versammlung war ein recht zahlreicher.

In der Apriltagung erfolgte die Bekanntgabe der Denkschrift und Eingabe an das Fürstliche Ministerium, betreffs Naturdenkmalschutzes in unserem Lande. Vortrag und Begründung übernahm Herr Apotheker Wilhelm Israël.

Kandidat Gerschler sprach darauf über ein von ihm entdecktes zweites Blutgefäßsystem an dem sehr lichtscheuen, in Thüringen fehlenden Süßwasserkrebs aus der Gruppe der Cladoceren: Leptodera Kindtii (Focke).

Vorgelegt wurden von Apotheker Israël ein Unio sinuatus mit handschriftlicher Bemerkung Lamarcks. Mittelschullehrer Kretschmer zeigte Devonversteinerungen aus dem reußischen Oberlande (Oberdevon).

download unter www.zobodat.at

Kandidat Gerschler: selbstgefertigte photographische Aufnahmen von pathologischen Erscheinungsformen fossiler Elefantenstoßzähne aus dem städtischen Museum zu Weimar.

Der für Anfang Mai geplante Ausflug nach Reust mußte, wie eingangs erwähnt, in Liebschwitz abgebrochen werden. Dafür wanderten eine Anzahl der Teilnehmer nach Weida und besichtigten die dortige neue Bürgerschule nebst dem dabei angelegten botanischen Garten.

Die Versammlung im Mai fand in Ernsee in Riedels Lokal statt.

Rektor Auerbach sprach an der Hand von Anschauungsmaterial über die praktische Bedeutung und Herstellung neuer Derivate des Zelluloids und Zellits.

Nahrungsmittelchemiker Dr. Fr. Moos in längeren Ausführungen über Surrogate.

Vorgelegt wurden von Apotheker Israël Exemplare der von Liebe als selten bezeichneten Helix nemoralis v. d. Lasur, ferner Reste der Dreisensia polymorpha aus dem Baggerkies der neuen Elisenbrücke von Untermhaus.

Herr Rektor Mörle machte Mitteilungen über die Legezeit der Rebhühner, im Anschluß daran berichtet der Unterzeichnete über ein auf einem vier Meter hohen Strohschober aufgefundenes Rebhuhngelege (Fundort Golzow-Genschmar, Oderbruch).

Die Junisitzung fand im „Mohren" zu Untermhaus statt. Apotheker Israël verlas das am 18. Juni 1913 nach München abgegangene Antwortschreiben an Prof. Dr. Zörnig, betr. Auskunft über den Umfang der bei Gera gesammelten kultivierten oder wildwachsenden Arzneipflanzen.

Rektor Auerbach legt das Bruchstück eines Schuhleistenkeiles neolithischen Alters aus Grünstein vor. Weiter berichtet er über die Kugeldiabase am Goldbache bei Lobenstein und erörtert die darüber aufgestellten Theorien.

Mittelschullehrer Kretschmer sprach an der Hand von Material über Verbänderungen, hypertrophische Erscheinungen und Wachstumshemmungen an Pflanzen.

Lehrer Leube macht im Anschluß daran kurze Mitteilungen über anormale Erscheinungen an heimischen Pflanzen.

download unter www.zobodat.at

Herr Schriftsetzer Schilling legt als Seltenheit einen Blütenschaft von Plantago media vor, an dem sich die Ähre ge spalten hat.

Mittelschullehrer Kretschmer legt jüngst gefundene Petrefakten aus dem Kupferschiefer und der Brachiopodenbank des unteren Zechsteins aus

Rektor Auerbach machte an der Hand eines Aufsatzes unseres Mitgliedes Näglers interessante Mitteilungen über die Verschiedenheiten des Frühlingseintrittes an den verschiedenen Orten der reußischen Länder.

Erst nach 12 Uhr fand die reichhaltige Tagesordnung ihren Abschluß.

Nach den Sommerferien sprach Apotheker Israël über die Landgehäuseschnecken der hiesigen Gegend. Eine reiche Sammlung der in Betracht kommenden Arten veranschaulichte den Vortrag.

Lehrer Kröhl, Gera, legt einen von der Siebwespe, Crabro cribrarius, ausgehöhlten und von Fliegenleichen erfüllten Distelkopf vor.

Herr Heino Lonitz macht im Anschluß daran Mitteilung über die Töpferwespe, in deren Bau er wiederholt Spannerraupen beobachtete.

Lehrer Scheibe, Gera, zeigt Mißbildungen von Bohne und Pflaume.

Zeichenlehrer Reichardt legte Zeichnungen über Hypertrophien („Rosenkönig", doppelte Gurke) vor.

In der Septembersitzung sprach Lehrer Hundt, Klosterfelde (Kr. Niederbarnim-Mark), an der Hand von reichem ausliegenden Material über: „Das älteste Leben Ostthüringens".

Rektor Auerbach hatte von neuen Kartierungen der Kgl. Geologischen Landesanstalt Berlin folgende Sektionen ausgelegt: Hirschberg, Lobenstein, Lehesten, Lössau und Schleiz.

Mittelschullehrer Kretschmer besprach einen prähistorischen Eisenring, gefunden im Oligocaen des Forstreviers Lonzig (Kr. Zeitz), ferner Versteinerungen aus Norddeutschland (Pecten stettinensis).

Apotheker Israël legt einen Schädling aus der Gruppe der Schnecken Australiens vor — die dort aus Europa eingebürgerte Helicogena (Helix) aspera.

download unter www.zobodat.at

Im Oktober sprach vor gut besuchter Versammlung Bergingenieur Dr. Glöckner, Berlin, über: „Vulkane". Im Anschluß daran machte Rektor Auerbach und der Berichterstatter Mitteilungen über die Paläopikrite und Diabase des Oberlandes und der Pflege Reichenfels.

Am 18. November 1913 sprach unser Mitglied Herr Professor Dr. med. Hennicke über: „Naturdenkmäler und selten gewordene Arten aus der deutschen Avifauna".

Mittelschullehrer Kretschmer zeigte und besprach eine Druse monokliner Gipskristalle vom Wolfsschacht bei Eisleben und legte vor als im Oktober gefunden: Fenestella retiformis, F. anceps und Bruchstücke von Orthis pelargonata der Riffacies des Zechsteines von Pößneck-Köstitz.

Apotheker Israël zeigt Riesennajadeen von ganz erstaunlicher Größe und Schwere aus Siam. Vertreten waren die Arten: Hyriopsis Goliath und Quadrula Liethkei.

Die letzte Versammlung im verflossenen Jahre wurde am 9. Dezember im alten Vereinslokale abgehalten.

Apotheker Israël hielt einen Vortrag über die Geschichte der vogtländischen Perlfischerei in der Elster und ihren Seitenbächen. (Siehe wissenschaftlichen Anhang.)

Rektor Auerbach besprach die Methoden der Erzeugung tiefer Temperaturen.

Erwähnt soll noch werden, daß die Ges. v. Fr. d. Naturwissenschaften als korporatives Mitglied der hiesigen Ortsgruppe des Lehrervereins für Natur- und Heimatkunde beitrat, daß unseren Mitgliedern damit zugleich das Recht zusteht, sich an den monatlichen Exkursionen dieses Vereins zu beteiligen. Die Bekanntmachung des Zeitpunktes dieser Wanderungen wird künftig in jeder Monatsversammlung erfolgen. Möge gegenseitige Förderung und Anregung aus dieser gegenseitigen Mitgliedschaft hervorgehen.

Die Redaktion des neuen Jahresberichtes wurde auch diesmal dem Bibliothekar Rektor Auerbach übertragen.

Der vorgetragene Jahresbericht gibt dem Schriftführer Veranlassung, am Schlusse allen denen zu danken, die nach wie vor treu und unentwegt der wissenschaftlichen Arbeit im Verein oblagen und Zeit und Mühe nicht scheuten, unsere Vereinsabende zu recht interessanten und lehrreichen zu gestalten, hat doch unsere Gesell-

download unter www.zobodat.at

schaft statutengemäß die Aufgabe: „das Interesse an den Naturwissenschaften zu wecken und zu pflegen und die naturwissenschaftliche Erforschung der Heimat zu fördern." In dieser Arbeit liegt aber ein Schatz verborgen, den jeder, auch der unserer Vereinsarbeit noch Fernstehende, leicht heben kann, dessen Auge offen ist für die Schönheiten der Natur und in dessen Herzen die Sehnsucht nach den ewigen Wahrheiten des Naturgeschehens wohnt.

Mit diesem Wunsche: Glück auf! auch für 1914.

Gera, im Januar 1914.

Ernst Kretschmer,
erster Schriftführer des Gesellschaft.

Satzungsänderungen.

In der am 20. Januar laut Satzung abgehaltenen Hauptversammlung wurden folgende Satzungsänderungen beschlossen:

§ 9. Der Gesamtvorstand besteht aus einem Vorsitzenden, seinem Stellvertreter, dem Schriftführer, dem Verwalter der Kasse und dem der Bücherei, sowie aus fünf Beisitzern mit beratender Stimme.

§ 12 Absatz 2: „Die Beisitzer können in der Hauptversammlung durch Zuruf ernannt werden."

Die vorstehenden Erweiterungen der Satzungen unserer Gesellschaft werden auf Beschluß der Hauptversammlung hiermit bekanntgegeben.

Gera, am 30. Januar 1914.

Ernst Kretschmer.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht der Gesellschaft von Freunden der Naturwissenschaften in Gera

Jahr/Year: 1912-1913

Band/Volume: 55-56

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Bericht über die Vereinstätigkeit in den Vereinsjahren 1912-13 10-21